

Meister Zwirbel.



in die Ehrlichkeit der Schneiderzunft auf die Probe zu stellen, wanderte Rübzahl eines Tages nach Landshut mit einem Päcklein des feinsten Tuches unter dem Arme, denn er wollte sich einen Staatsrock bestellen. Da er nirgends das Aushängeschild eines

Schneiders gewahr wurde, so trat er zu einem Brunnen, aus welchem eine junge Dirne Wasser schöpfte, und fragte diese nach der Wohnung eines Schneiders. In höflicher Rede antwortete sie ihm, daß dort in dem großen Eckhause der geschickteste Meister der Stadt, Leberecht Zwirbel, wohne, der für den Herrn Bürgermeister und den Herrn Pfarrer arbeite. Der Gebirgsherr dankte ihr für die genaue Auskunft und schritt dem bezeichneten Hause zu. *